

Helge Lindh zu Gast in der Mission und im Museum

Wuppertaler Bundestagsabgeordnete besucht VEM in Barmen

(Wuppertal, 15.09.2023) Der Wuppertaler Bundestagsabgeordnete, Helge Lindh (SPD), besuchte am 14. September das Missionshaus der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal-Barmen. Es war nicht das erste Mal, dass Lindh auf Einladung des internationalen Vorstands der VEM in die Rudolfstraße kam. Ein Thema des jüngsten Treffens bezog sich auf die Visapolitik der deutschen Behörden. Organisationen wie die VEM mit einer großen internationalen Belegschaft und zahlreichen Gästen und Programmteilnehmenden aus den afrikanischen und asiatischen Mitgliedskirchen sind auf eine reibungslose Unterstützung der für Visa und Aufenthaltsgenehmigungen zuständigen Behörden angewiesen. Die Vorstandsmitglieder machten auch deutlich, dass die VEM in Bezug auf ihre Mitgliedsländer eine besondere Quelle verlässlicher Informationen für die deutsche Bundesregierung sein könne. Darüber hinaus wies der Vorstand der VEM darauf hin, dass bestimmte politische Entscheidungen, wie Waffenlieferungen in afrikanische oder asiatische Krisenländer, aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar seien.

Museum auf der Hardt

Im Anschluss an die Vorstandssitzung besuchte Helge Lindh das „Museum auf der Hardt“ der Archiv- und Museumsstiftung (AMS) der VEM. Bei dem Treffen mit Julia Besten, Geschäftsführerin der AMS und Christian Froese, Archivar der AMS, wurden künftige direkte Gesprächsverbindungen zum Thema „Umgang mit Kolonialismus“ sowie mögliche Kooperationen ausgelotet. Vorgestellt wurden auch das Netzwerk „Bergische Museen“ und die aktuelle Sonderausstellung über Musik in der Mission. Frau Besten wies darauf hin, dass die selbstständige Stiftung mit ihrem Museum sowie mit ihrem historischen Schrift- und Fotoarchiv nicht nur ein Mehrwert für die VEM, sondern auch für Wuppertal und für internationale Kooperationen sei. Die AMS erlaube nicht nur internationale Forschung, sondern sei auch in die Wuppertaler Lokalgeschichte eingebettet.

Der Bundestagsabgeordnete zeigte großes Interesse an der Struktur der AMS und insbesondere an den Schrift- und Bildarchiven, die im Missionshaus untergebracht sind. Somit wurde Helge Lindh zu einem erneuten Besuch in die Rudolfstraße eingeladen. Mit Blick auf das „Museum auf der Hardt“, das historische Artefakte aus den vormaligen afrikanischen und asiatischen Missionsgebieten zeigt, konnte sich Lindh vorstellen, interessierte Menschen für zielgruppenspezifische Museumsführungen zu gewinnen.

Mehr Informationen zur VEM [hier](#). Mehr über die Archiv- und Museumsstiftung der VEM [hier](#).

Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin

Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org

Stichwort „VEM“

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Dazu gehört, die Lebensumstände notleidender und benachteiligter Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und Berücksichtigung ihres kulturellen Kontexts zu verbessern.